

Marginhandel

1. Bedingungen

Konto – bedeutet das eindeutige personifizierte Konto, das auf den Namen des Kunden registriert ist und alle Transaktionen/Operationen des Kunden auf der Handelsplattform (wie unten definiert) des Unternehmens enthält.

Verfügbare Marge – bezeichnet die für die Eröffnung neuer Positionen verfügbaren Mittel.

Saldo – bezeichnet den Betrag des verfügbaren Bargelds auf dem Kundenkonto.

CFD (Differenzkontrakte) – bezeichnet einen handelbaren Vertrag, der zwischen dem Kunden und dem Unternehmen abgeschlossen wird, die die Differenz zwischen dem Wert eines Instruments, wie auf der Handelsplattform zum Zeitpunkt der Eröffnung einer Transaktion angegeben, und dem Wert dieses Instruments am Ende des Vertrags austauschen.

Cross Margin - bei der Wahl des Handels mit Cross Margin und/oder Advanced Mode dient das gesamte Kontoguthaben als Sicherheit für alle offenen Positionen.

Eigenkapital – bedeutet das Kundenguthaben einschließlich nicht realisierter Gewinne und abzüglich nicht realisierter Verluste offener Positionen sowie zuzüglich und/oder abzüglich laufender Handelsgebühren, einschließlich unter anderem Swaps.

Hebelwirkung – bezeichnet das Verhältnis der in einer Position verwendeten Mittel zu der erforderlichen Margin.

Anfangsmarge – bezeichnet die Mittel, die von der Gesellschaft vom Eigenkapital des Kunden als Sicherheit für die aktuellen und zukünftigen Verpflichtungen des Kunden gegenüber der Gesellschaft abgezogen werden. Die Margin wird als Prozentsatz vom Gesamtwert der Position berechnet.

Isolierte Marge - bei der Wahl des Handels mit isolierter Marge und/oder einfachem Modus wird ein spezifischer Investitionsbetrag jeder einzelnen Position zugewiesen.

Erhaltungsmarge – bezeichnet die Mittel, die erforderlich sind, um eine offene Position aufrechtzuerhalten. Die Mindestmargin wird durch Division des Eigenkapitals durch die ursprüngliche Margin berechnet und als Prozentsatz angegeben.

Handelsplattform – bedeutet ein elektronisches System im Internet, das aus allen Programmen und Technologien besteht, die Kurse in Echtzeit darstellen, die Platzierung/Änderung/Löschung von Aufträgen ermöglichen und alle gegenseitigen Verpflichtungen des Kunden und des Unternehmens berechnen.

2. Cross Margin und Isolated Margin:

1. Der Kunde kann zwischen Cross Margin oder Isolated Margin wählen, wenn er Positionen eröffnet und/oder mit Margin aus den Plattformeinstellungen handelt.
2. Quermargin:
 - a. Unter diesem Modus können nicht realisierte Gewinne aus profitablen Positionen verwendet werden, um Margin-Anforderungen für Verlustpositionen im gesamten Portfolio zu unterstützen. Im Falle eines Margin Calls können alle Positionen der Liquidation unterworfen werden, um die Margin-Anforderungen zu erfüllen.
3. Isolierte Marge:
 - a. Unter diesem Modus wird jeder einzelnen Position ein spezifischer, separater Margin-Betrag zugewiesen, der von anderen Positionen im Konto isoliert ist. Die für jede Position zugewiesene Marge kann nicht zur Unterstützung anderer Positionen verwendet werden. Unter diesem System wird, wenn eine Position ihre Margin-Schwelle erreicht, nur diese spezifische Position liquidiert, während andere Positionen unberührt bleiben. Der maximale Verlust für jede isolierte Position ist auf die dieser Position zugewiesene Marge begrenzt.
 - i. Die Margin wird als Investitionsbetrag zugewiesen, kann jedoch erweitert werden, falls ein Stop-Loss-Level auf ein Niveau gesetzt wird, das mehr Margin erfordert als die zugewiesene Investition und/oder wenn ein Kunde die Option "*Guthaben verwenden, um Position offen zu halten*" nutzt.

3. Erbringung von Dienstleistungen

1. Durch die Annahme der Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestätigt der Kunde, dass er sich bewusst ist, dass die Verwendung von Margin oder Hebel größere Risiken mit sich bringt und versteht, dass es Situationen gibt, in denen das Unternehmen einen Teil und/oder alle seiner offenen Positionen ohne vorherige Ankündigung schließen wird.
2. Um eine Position zu eröffnen, zahlt der Kunde an das Unternehmen die Anfangsmarge, wie sie vom Unternehmen von Zeit zu Zeit nach eigenem Ermessen für alle auf seiner Handelsplattform angebotenen CFDs festgelegt wird.
3. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, die Anforderungen an die ursprüngliche Margin und die Mindestmargin nach eigenem Ermessen festzusetzen.
4. Das Unternehmen akzeptiert nur Bargeld als Form der Sicherheitsleistung.
5. Offene Positionen müssen jederzeit voll gedeckt sein. Der Kunde ist dafür verantwortlich, das Konto zu überwachen und jederzeit die erforderliche Erhaltungsmarge vollständig aufrechtzuerhalten, um seine offenen Positionen zu unterstützen.
6. Das Unternehmen wird die Niveaus der Mindestmargin des Kunden in Echtzeit beobachten und offene Positionen durch Marktaufträge zum aktuellen Kurs schließen, falls das Eigenkapital des Kontos unter 50 % der erforderlichen Mindestmargin fällt.
7. Werden die Anforderungen an die Mindestmargin nicht erfüllt, zieht dies das Schließen offener Positionen ohne weitere Benachrichtigung nach sich, ganz gleich, ob mit Gewinn oder Verlust.
8. Im Falle, dass das Konto die Maintenance-Margin-Anforderungen beim Handel mit Cross-Margin nicht erfüllt, wird das Unternehmen offene Positionen schließen,

beginnend mit der offenen Position, die dem größten unrealisierten Verlust des Kontos unterliegt, und wird anschließend fortfahren, offene Positionen in dieser Reihenfolge zu schließen, bis das Konto die Maintenance-Margin-Anforderungen erfüllt.

9. Laufende Handelsgebühren und -kosten, wie unter anderem Swaps, werden von der Gesellschaft vom Eigenkapital des Kunden abgezogen.
10. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, seine Anforderungen an die ursprüngliche Margin und die Mindestmargin nach eigenem Ermessen mit einer angegebenen Frist zu ändern, oder mit sofortiger Wirkung, falls keine Frist angegeben ist. Diese Änderungen haben keinen Einfluss auf Positionen, die vor der Änderung eröffnet wurden.
11. Der Kunde ist verantwortlich für die Überwachung seines Kontos und der Margin-Anforderungen der Gesellschaft, wie auf ihrer Website angegeben.
12. Mittel, die vom Kunden nicht als Margin verwendet werden, können frei abgehoben werden, vorbehaltlich der Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Verfügbarkeit von Mitteln auf dem Kundenkonto, bis zu einem Betrag, der dem Kundensaldo oder der verfügbaren Margin entspricht, je nachdem, welcher niedriger ist.
13. Falls der Kunde zum Zeitpunkt der Einreichung eines Auszahlungsantrags eine oder mehrere offene Positionen hat, beträgt der maximal auszahlbare Betrag 95% des Saldos oder 95% der verfügbaren Marge, je nachdem welcher Betrag niedriger ist. Diese Bestimmung wurde eingeführt, um die Anforderungen an die Mindestmargin des Kunden abzusichern.